



## Comic in der Tradition von Gaston/Asterix etc.

Hallo,

seid einiger Zeit bin ich ein Riesenfan hiervon:

<https://www.carlsen.de/softcover/unschlagbar-1-gerechtigkeit-und-frisches-gemuse/978-3-551-72347-5>

(das ist Band 1; der 3. ist gerade vor ein paar Wochen erschienen).

Der Prota ist zunächst mal ein Durchschnittsmensch, klein und etwas dicklich, single, geht Einkaufen, kocht, bügelt, unterhält sich mit den Nachbarn, ist etwas scheu, aber sehr empathisch und sympathisch.

Und er läuft den ganzen Tag (und auch in der Nacht) im Superheldenkostüm herum, denn er ist ein Superheld. Seine Superkraft besteht darin, dass er weiss, dass er in einem Comic lebt. So kann er in benachbarte Panels gucken, eine Katze ohne Leiter aus einem Baum holen, indem er sich im darüber liegenden Panel herunterbeugt und sie aus der Baumkrone holt und so weiter.

Die Idee ist nicht ganz neu; es gab schon immer einzelne Metareferenzen in Comics (z.B. Rantanplan, der nach dem Genuß eines Stückes Seife darüber sinniert, dass er scheinbar ja wohl der Einzige hier ist, der beim Sprechen Blasen macht, oder Primus von Quack, der neue "speech balloons" erfunden hat (also wirkliche Ballone, auf denen sein jeweiliger Text steht und die er mit einer Nadel zerstechen kann, um Platz für neue zu schaffen). Aber Jusselin lotet die Möglichkeiten des Metacomics in alle Tiefen aus; einer seiner Widersacher kann z.B. von einer Doppelseite eines Comics auf die gegenüberliegende Seite wechseln, was Unschlagbar selber etwas Denksport kostet, um den Widersacher im richtigen Panel abzufangen.

Das Ganze ist wunderbar, weil es mit Superheldenstereotypen sehr augenzwinkernd ins Gericht geht. So ist z.B. der Nemesis von Unschlagbar ein verrückter Wissenschaftler, der ständig neue ultrazerstörerische Waffen zum Ende der Menschheit erfindet, die sich aber von Unschlagbar immer mit sich selber schlagen lassen. Da der Wissenschaftler im Gegensatz zu Unschlagbar nichts von seiner Existenz als Comicfigur und dem Seitenlayout eines Comics versteht, kann er nicht nachvollziehen, warum seine Pläne zum Scheitern verurteilt sind. Am Schluß jeder Geschichte macht Unschlagbar nach der "Weltrettung mit Links" irgendetwas stinknormales wie bei seiner Oma zu Abend Essen oder seinen Garten zusammen rechnen (natürlich immer mit Cape und Maske).

Absolut empfehlenswert!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).